

# Gemeindebrief

Juni 2015

Kirchengemeindeverband Elxleben - Witzleben



Lichtspiel in der Ellicheber Kirche zur Sonnenwende

## Kirche mit Kinderaugen sehen

Wie erklären wir den Kindern „Pfingsten“? Manchmal stellen uns die Themen des Kindergottesdienstes vor Herausforderungen. Natürlich sagen wir, dass Pfingsten das Fest des Heiligen Geistes



und der Geburtstag der Kirche ist, denn als sich die Jesus-Jünger 50 Tage nach dessen Tod trafen, waren sie fest davon überzeugt, dass Jesus auferstanden ist und zu Gott zurückgekehrt war.

Die Kinder hören auch noch zu, als wir erzählen, dass Jesus den Jüngern versprochen hatte, dass der Heilige Geist auf die Erde kommen würde. Doch an der Stelle, als die Jünger plötzlich Zungen wie aus Feuer über ihren Köpfen sahen und die Kraft des Heiligen Geistes sie erfüllte, da meinen die Kinder doch, es sei eher eine Gruselgeschichte.

- Kirche mit Kinderaugen zu sehen
- Themen der Bibel für Kinder begreifbar zu machen
- Gemeinschaft zu erleben

Dass sind unsere Wünsche für den Kindergottesdienst.

Seit Januar 2015 findet an einem Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Riechheimer Kirche ein Kindergottesdienst statt, zu dem alle Kinder der

Gemeinden eingeladen sind. Bisher treffen sich immer etwa 10 Kinder; sie kommen teilweise aus Elxleben und Alkersleben extra nach Riechheim. Unser Kindergottesdienst folgt keinem strengen Ablaufplan. Uns ist es wichtig, mit den Kindern gemeinsam die Themen zu „erarbeiten“. Mit Gesprächen, Liedern und Spielen versuchen wir, die oft recht abstrakten Geschichten aus der Bibel in die Lebenswirklichkeit der Kinder zu holen. Was auf keinen Fall in den 50 Minuten Kindergottesdienst fehlen darf, ist der



kreative Teil. Beim Basteln und Malen festigen die 4- bis 9-Jährigen die besprochenen Inhalte noch einmal.

So war es auch bei unserem Kindergottesdienst zu Pfingsten. Als dann die selbstgebastelten Flammen auf den Stirnbändern der Kinder leuchteten und wir uns nach dem gemeinsamen Abschlusslied verabschiedeten, hat jeder

ein Stück der Pfingstgeschichte mit nach Hause genommen. Denn die Kinder haben erkannt, Pfingsten ist das Fest des Verstehens. Damals bei den Jüngern war es nämlich so, als sie der Heilige Geist erfasst hatte, verstanden sie einander. Obwohl sie zu verschiedenen Volksgruppen gehörten, hatten sie nun eine gemeinsame Sprache.

Sabine Schneider und Andrea Bätzig

### Unsere Konfirmanden 2015

#### 1. Reihe:

Lucie Buckenauer, Osthausen;  
Lena Oppler, Riechheim

#### 2. Reihe:

Ben-Paul Bebber, Witzleben;  
Paula Schreiber, Wülfershausen;  
Celine Heilwagen, Alkerleben;

#### 3. Reihe:

Hannes Helbing, Marlshausen;  
Alexander und Michael Frischmuth,  
Elxleben;  
Paul Hartung, Osthausen





## Schnupperabend für Blechblasen

Am Freitag, den 3. Juli 2015, gibt es im Pfarrhaus Elxleben ab 20.00 Uhr einen Schnupperabend für alle, die Lust darauf haben, einmal eine Posaune oder Trompete auszuprobieren.

Mitglieder unseres Posaunenchores werden auch dabei sein, und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen! Und Sie - Lust vorausgesetzt - ermutigen, es einfach einmal zu versuchen, frei nach dem Spruch von Marc Twain: "Man kann nicht wissen, was in einem drin steckt, bevor man nicht versucht hat, es aus sich herauszuholen".

Warum dieser Schnupperabend? Das sollen Sie wissen:

Bläser fallen weder fix und fertig vom Himmel noch von den Bäumen, Bläser haben alle - und einige von uns im Posaunenchor als Erwachsene - einmal für sich entschieden, es anzufangen und zu versuchen. Bläser haben: veränderte Dienstpläne, unverhoffte Inventuren, müssen auf Montage gehen, haben Teamkonferenzen, ziehen um, gehen zum Studium, sind außerdem noch Mütter oder Väter, vielleicht im Gemeinderat oder bei der Freiwilligen Feuerwehr.... Und haben bei alledem große Freude daran, gemeinsam den Menschen zur Freude - und Gott zur Ehre - zu proben und zu spielen.

Wenn jede Stimmlage mehrfach besetzt ist, klingt es am Schönsten! Zur Zeit sind wir zwar nach wie vor voller Engagement, Freude und Teamgeist dabei - aber geraten in Schwierigkeiten, wenn auch nur zwei von uns verhindert sind....

Darum sind Sie hier und jetzt gefragt!

Alle (- Bernd, Heike, Anke, Grit, Gundula, Hilke, Uli, Tobias, Elisabeth, Otto, Dietrich, Beate und unser Jungbläser Hannes), die das derzeit tun, freuen sich auf Sie und Ihr Interesse!

Alles weitere am 3. Juli - bis dahin mit herzlichen Grüßen -

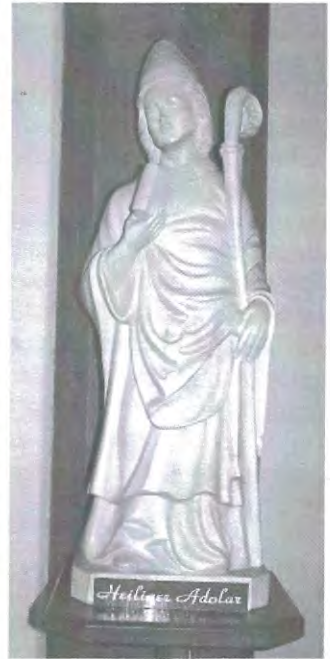
Ihre Kantorin Beate Friedrich

## Zwei Schnitzfiguren bereichern unsere Achelstädter Kirche

Unsere Martini-Kirche ist nachweislich nach einem Ablassbrief von 1327 dem heiligen Martin und dem heiligen Adolar geweiht. Auch war Achelstädt bis zur Reformation -1529- Wallfahrtsort, vermutlich seit dem Jahr 750, als Adolar in Erfurt weilte. Er war unter anderen ein Weggefährte von Bonifatius, und sie gründeten um 741 das Bistum Erfurt.

Unser ehemaliger Pfarrer Friedrich Hoßfeld schrieb in der Chronik (1905), dass vor langer Zeit einige Reliquien von Adolar in der Achelstädter Kirche aufbewahrt wurden.

Im März 2013 hatte ich die Möglichkeit, auf den Spuren Adolars im Erfurter Dom zu recherchieren. Ein freundlicher Herr zeigte mir einige Statuen und Reliefs des Heiligen im Inneren und außen am Dom und zuletzt die Grabtumba in der Krypta, in der sich die Gebeine von Adolar und Eoban befinden. Die rechte Figur am Eingang des Domes fotografierte ich als Schnitzvorlage für unseren Adolar.



Der heilige Martin (316-397) hingegen war kaum in Deutschland und schon gar nicht in unserer Gegend. Aber seine Legenden sind allgegenwärtig, am meisten bekannt sind die Teilung seines Mantels und die schnatternden Gänse, und viele Kirchen wurden ihm geweiht. In unserem Kirchengemeindevorstand tragen die Kirchen in Bösleben und Achelstädt seinen Namen. Er gilt als Schutzpatron der Armen und der Bettler.

Unser Kirchensiegel zeigt heute noch das Motiv der Mantelteilung, und genau dieses haben wir als Schnitzvorlage gewählt.

Nach all diesen Erkundungen berieten die Kirchenältesten von Achelstädt und entschlossen sich letztendlich unsere Kirche mit diesen beiden Schutzpatronen als Schnitzfiguren zu bereichern. Angebote wurden eingeholt für Figuren von 50 cm

Höhe, wir entschieden uns für den Herrgottschnitzer aus Bodenmais im Bayerischen Wald, denn das Preis-Leistungsverhältnis war am angemessensten.

Die gesamte Dorfbevölkerung haben wir per Brief informiert und um Spenden gebeten. Dankbar konnten wir die stolze Summe von 1.400.-€ für unser Vorhaben verbuchen.

Als die Figuren in Achelstädt eintrafen, wurden sie begutachtet und für sehr gelungen eingestuft, und schnell wurde ein passender Standort gefunden. S. Scheidt fertigte die Sockel und brachte den Heiligen Martin und den Heiligen Adolar an ihren Platz.

Am 28. September 2014 zum Kirmesgottesdienst konnte Pastorin S. Behm-Hoyer diese Figuren der Gemeinde vorstellen und bedankte sich bei allen Spendern. Ein Erfurter Gesangsduo bereicherte diesen Gottesdienst, und als Dankeschön für alle wurden bei bestem Wetter im Kirchhof die Tische mit Kaffee und Kuchen gedeckt.

Hans-Joachim Weichold

## Neues auf alten Grund

Die politische Gemeinde erneuert die Straße in Wülfershausen rund um die Kirche. Es wurde eine neue Wasserleitung verlegt. Der Friedhof wurde auch wieder an diese neue Leitung angeschlossen. Weiterhin hat der Zweckverband einen Trennkanaal in diesem Stück der Straße neu eingebracht. Es gibt also ein Rohr für Schmutzwasser aus Küche, Bad, Waschmaschine und Toilette. Und es gibt ein Rohr nur für Regen- und Oberflächenwasser. Was lag näher, als auch die Fallrohre unseres Kirchendaches daran anzuschließen. Dank dem Engagement der Gemeinde Osthausen-Wülfershausen mit ihren Gemeindearbeitern und der Bauverwaltung konnte dieses Projekt realisiert werden.

Es hat nun den Vorteil, dass bei starkem Regen die Wege nicht mehr aufweichen, und dass bei Tauwetter und Frost nicht so viel Eis vor dem Eingang bleibt. Wenn der Boden sich gesetzt hat, werden wir sicher mit Kies oder Split die gewohnte Umrundung um die Kirche wieder herstellen. Zu beobachten bleibt auch, wie sich nun mittelfristig die trockenere Umgebung um die Kirche auf das Setzungsverhalten der Mauern auswirkt.

Mit dem Fertigstellen des Unterbaues für den neuen Straßenbelag, der nun in 2015 erfolgen soll, kam die Idee, den Eingangsbereich zum Friedhof an der alten Linde neu zu gestalten. Bisher lagen dort zwei große Steine aus Muschelkalk und gesetzte Feldsteine, wie aus alten Bauernhöfen bekannt. Es war alles sehr uneben und verschoben. Es bestand erhöhte Stolpergefahr.

Ein knappes Dutzend ortsansässiger Männer hat mit fachkundiger Hilfe aus Dornheim in einigen Stunden ihrer Freizeit eine neue Treppenanlage gebaut.

Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer. Natürlich darf hier nicht versäumt werden zu erwähnen, dass wiederum die Gemeinde Osthausen-Wülfershausen mit Material, Technik und Tatkraft die Voraussetzungen für die Arbeitseinsätze schuf. Auch hier ein herzlicher Dank.

Dem geneigten Betrachter unserer schönen kleinen Kirche wird sicher auch aufgefallen sein, dass in diesem Jahr die Gaubenfenster auf der Nordseite erneuert wurden. Danke an den „Erbauer“ und an die „Einbauer“.

Nicht zuletzt hat der sangesfreudige Besucher unserer Gottesdienste schon bemerkt, dass unsere Orgel eine neue „Lunge“ hat. Dank an die Fachfirma aus Stadtilm. Nun sind die Voraussetzungen geschaffen, weitergehende Pläne zur Sanierung unserer Orgel zu schmieden. Vorher wollen wir noch das Eingangstor an der Treppe erneuern, den Schaukasten neu anbringen und die Traueresche im Herbst fällen, da diese stark auf die Friedhofsmauer drückt. Es hat sich einiges getan, und es wird sich noch einiges tun in einer sich ständig ändernden Welt.

Herzlich sind alle Leser eingeladen, Gottesdienste in Wülfershausen zu besuchen. Wie auch die Wülfershäuser mit Fahrgemeinschaften gern die umliegenden Kirchen erkunden.

Birgit und Arnd Schreiber

## Gemeindefest in Witzleben

Am Samstag, 4. Juli 2015, laden die Witzleber zum diesjährigen Gemeindefest ein.

Die Idee.... Alle finden sich an einer langen Tafel zusammen und verbringen einen schönen Abend miteinander...

Beginn in der Kirche Witzleben, um 17.00 Uhr, mit einer Sommerabend-Orgelmusik. Nach der Musik ist ein Abendessen geplant.

Sie sind herzlich eingeladen!

(Bei Regenwetter bleiben wir in der Kirche)



## Kleine Kirche - großer Bahnhof !

Gügleben war am 14. 05. 2015 Schauplatz einer besonderen Aufführung. Denn in diesem Jahr fand der Zentralgottesdienst zu Himmelfahrt in unserer kleinen Dorfkirche statt. Und damit noch nicht genug, unter der Leitung unsere Kantorin, Frau Friedrich, erklang die „Güglebener- Himmelfahrts-Kantate“. Sie fand sich handschriftlich in alten Stimmbüchern und ist in keinem anderen Archiv vorhanden. Somit stellt sie ein Unikat für unseren Ort dar. 2005 erklang sie bereits einmal bei uns, zu ihrer Wiederentdeckung. Im Anschluss an den Kantatengottesdienst feierten die Gemeinde und der Förderverein zur Erhaltung der Kirche mit den Besuchern das Gemeindefest mit hausgebackenem Kuchen, Kaffee und Bratwurstrost.



Auch darüber hinaus gibt es in der Reihe „Treffpunkt Kirche“ in Gügleben wieder ein ausgewogenes Kulturprogramm. Unter dem Motto „Kino Kirche“ laden wir am **04. 07. 2015** große und kleine Gäste in unsere Kirche. Am Nachmittag beginnen wir mit Kaffee und Kuchen und einem Kinderfilm, am Abend reichen wir einen Imbiss und zeigen den Hauptfilm. Die Filmtitel werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Am **20. 09. 2015** wird uns Dr. Baumbach (Erfurt) in einem Vortrag die **Vulkanlandschaft Teneriffas** näher bringen. Schließlich laden wir unsere Gäste am **31.10.2015** zu einem Konzert für skandinavische Harfe ein. Sören Wendt (Harfe und Gesang) nennt sein Programm „Utkik mot Norden“ und



wird dänische und schwedische Lieder und Weisen zu Gehör bringen. Auch hier sorgt der Verein für eine kulinarische Umrahmung.

Die Termine dieser Veranstaltungen finden Sie auch in unseren Faltblättern „Treffpunkt Kirche“, die in diesen Tagen verteilt werden.

Doch neben der Kulturarbeit gibt es in unserer Kirche auch noch eine Menge handwerkliche Arbeiten zu erledigen. Nachdem im vergangenen Jahr das Dach des Kirchenschiffs grundlegend saniert wurde, sind nun im Innenraum einige Dinge zu klären.

Zunächst mussten die Holzverschalungen im Bereich der Balkenaufgaben wieder geschlossen werden. Auch die Gauben mussten innen neu verkleidet werden. In diesem Zusammenhang wurde ein Bodenzugang über einer Gaube geschaffen. Schließlich sind noch umfangreiche Putz- und Malerarbeiten notwendig, bevor die Sperrung der oberen Empore aufgehoben werden kann. Genug Arbeit für den Verein und freiwillige Helfer des Dorfes. Bei allen, die unsere Arbeit auf die eine oder andere Weise unterstützen, bedanke ich mich, im Namen des Vereins, recht herzlich und lade Sie alle zu unseren Veranstaltungen ein.

Thomas Bierwisch, Vorsitzender des Fördervereins.

### St. Gallus unter neuem Dach

Endlich - das Gerüst um die Kirche in Riechheim ist (fast) abgebaut; wir warten nur noch auf das Beschiefern des Giebels, das in den nächsten Tagen erfolgen soll.



Vor Weihnachten hatten die Handwerker in einem Super-Einsatz das Kirchenschiff fertig gedeckt und das Chordach winterfest gemacht. Wir konnten Heiligabend in der eigenen Kirche feiern; „Plan B“, das Ausweichen in die Kirche in Elleben, wanderte in den Papierkorb. Aber dann war erst einmal Schluss; für die Maurer-arbeiten am Chor war es zu kalt. Die waren dann im März dran, der Zimmermann ersetzte mehrere marode Balken im Chor, das Chordach wurde gedeckt, das Gerüst verschwand.

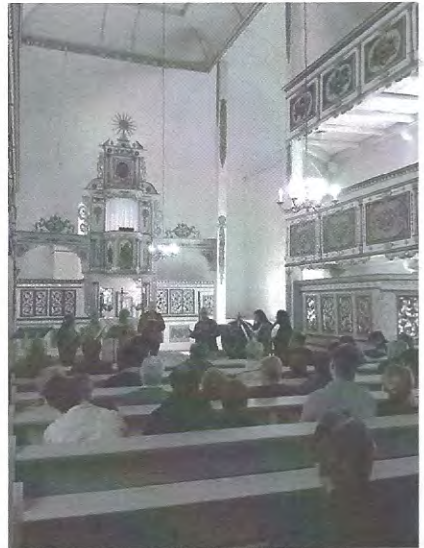
Fertig? Leider nein. Im Putz der Tonnenwölbung des Chors zeigten sich Risse, die Holzverschalung, die als Putzträger dient, musste repariert und teilweise verstärkt werden. Jetzt kann der Maler kommen...

Das Projekt „Dachsanierung“ steht nach knapp 10 Jahren vor dem Abschluss. Wir sind sehr froh darüber und danken allen, die uns geholfen haben, dieses Ziel zu erreichen, sei es durch ihren Arbeitseinsatz oder durch Spenden.

Helga Arens

### Gut gerüstet?

Nachdem vor einem Jahr der Weg zur Kirche erneuert wurde, müssen in Ellicheben in diesem Jahr dringend die zwei schadhafte Fenster neben der Orgel durch neue ersetzt werden. Fertig sind die Fenster schon, nun sollen sie „nur“ noch über Gerüste von außen eingebaut werden. Wir hoffen, dass dies in Verbindung mit einer notwendigen Dachreparatur erledigt werden kann, da inzwischen mehrere Dachziegel fehlen bzw. durch den Sturm angehoben wurden. Hier warten wir derzeit noch auf die Kostenvoranschläge.



Am 10.Mai fand in der Ellicheber Kirche ein Konzert zum Muttertag statt. Die Flötenspieler des Kirchspiels brachten den zahlreichen Besuchern „Peter und der Wolf“ zu Gehör.

Das traditionelle **Sonnenkonzert** in der Kirche Ellicheben findet am Samstag, dem **20. Juni 2015 um 20 Uhr** statt. An der Orgel wird Michael Fuerst zu erleben sein. Der gebürtige Amerikaner lebt seit 1994 in Deutschland. Neben einer ausgedehnten Konzerttätigkeit im In- und Ausland hat Michael Fuerst an zahlreichen CD-Aufnahmen mitgewirkt - 2 davon

wurden mit Echo-Klassik-Preisen ausgezeichnet. Er ist Dozent an den Musikhochschulen in Lübeck und Bremen und stellt in einer eigenen Konzertreihe die historischen Tasteninstrumente vor.

Bereits um 19 Uhr eröffnen wir die neue Ausstellung „Sommer auf dem Land“.

Ausstellung vom 20. Juni bis 13. September 2015 (Tag des offenen Denkmals). Die Besichtigung der Ausstellung ist während der Konzerte und Gottesdienste sowie nach Absprache möglich.

(Peuckert/Zwiebler: 036200/65741 oder Wirth: 036200/64554)

Das Programm zum Denkmaltag und zum Abschluss der Ausstellung wird in der Denkmalsbroschüre und auf Plakaten veröffentlicht werden.



Das Dorftheater Ellichleben spielt am **5. September 2015 um 16 Uhr** auf dem Ellichleber Berg die Komödie „**Kreuzfahrt im Schweinestall**“. Die Einnahmen kommen wieder der Orgel und gemeinnützigen Zwecken zur Unterstützung der Dorfkultur in Ellichleben zugute.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher bei allen Veranstaltungen!

Susanne Zwiebler

## Trödelmarkt und Familienfest in Elxleben

Wie schnell doch die Zeit vergeht...In wenigen Wochen wird im Park von

Elxleben wieder reges Treiben herrschen. Am 21. Juni 2015 findet unser 3. Trödelmarkt statt. Dass diese Aktion mit viel Zeitaufwand verbunden ist, weiß das Trödelteam um Heike Groch nur zu gut. Fast das ganze Jahr über wird gesammelt, sortiert, geräumt und gepackt. Um einen Überblick zu haben, muss ständig in den Lagern Ordnung gehalten werden. Doch die freiwilligen Helfer tun das mit Liebe und Freude. An dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön!

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Palette von antiken, ausgefallenen und gut erhaltenen Gegenständen geben. Auch ein großes Programm mit u. a. Modenschau und Chorgesang ist geplant. So ist für jeden etwas dabei. Also lasst euch einladen, kommt und stöbert, staunt und genießt einen schönen Tag. Für das leibliche Wohl ist zu diesem Fest auch bestens gesorgt.

### **Kino in der Pfarrscheune - wieder ein Erfolg**

Am 25. April 2015 gab es die 3. Kinoveranstaltung in der Pfarrscheune Elxleben. Der Förderverein hatte dazu eingeladen. Zur Nachmittagsvorstellung konnten sich Jung und zur Abendvorstellung konnten sich Alt über die gezeigten Filme amüsieren. Obwohl die Auswahl der Filme bis zur Ausstrahlung geheim blieb, war der Besuch dieser Veranstaltung bestens. Die Scheune war bis zum letzten Platz gefüllt. Für die Besucher gab es frisch gebackenen Zwiebelkuchen, Brotkuchen und leckeres Brot mit Aufstrich aus dem Backofen. Hier auch ein großes Dankeschön an alle Helfer und Organisatoren.

Der Termin für die nächste Kinoveranstaltung steht bereits fest - 29. August 2015. Hierzu laden wir wieder alle Kinobegeisterte aus Nah und Fern ein. -

Förderverein e. V. Elxleben -

## Gemeindebeitrag und Wassergeld

Gleichzeitig mit diesem Gemeindebrief richten wir an alle Gemeindemitglieder über 18 Jahre ein Schreiben, in dem wir über die Höhe und den Zweck des Gemeindebeitrags informieren. Wir hoffen, dass sich dadurch mehr Mitglieder als bisher zur Zahlung bereitfinden. Ein Überweisungsformular liegt jedem dieser Briefe bei.

### Wassergeld

Die Nutzer der Grabstellen auf den Friedhöfen in Ellichleben, Witzleben und jetzt auch Alkerleben zahlen jährlich Wassergebühren, und zwar **5,00 € pro Grabstelle**. Bitte überweisen Sie diese Gebühren auf eines der unten genannten Konten; geben Sie als Verwendungszweck an: Wassergeld, Ort, Name.

Kirchengemeindeverband Elxleben-Witzleben

KtoNr. 581 63 60 bei der Erfurter Bank eG (BLZ 820 642 28)

IBAN: DE47 8206 4228 0005 8163 60 BIC: ERFBDE8E

oder

KtoNr. 183 0000 396 bei der Spark.Arnst.-Ilmenau (BLZ 840 510 10)

IBAN: DE84 8405 1010 1830 0003 96 BIC: HELADEF1ILK

Herzlichen Dank im Voraus, Ihre H. Arens, Kirchrechnungsführerin

## Sie erreichen uns

- Telefonisch in Witzleben unter 036200/65758  
dienstags 8.30-9.00 Uhr zur Vereinbarung von Terminen
- Telefonisch und persönlich im Büro Pfarrhaus in Elxleben  
unter 036200/70271  
dienstags 13.00-16.00 Uhr  
mittwochs 13.00-18.00 Uhr
- per Fax 036200/64474
- per E-Mail [elxleben@kirche-armstadt-ilmenau.de](mailto:elxleben@kirche-armstadt-ilmenau.de) oder  
[pfarramt.elxleben@gmail.com](mailto:pfarramt.elxleben@gmail.com)

Da sich der Arbeitsbereich von Pastorin Behm-Hoyer wesentlich erweitert hat, werden Sie herzlich gebeten, Hausbesuche, die Sie wünschen, telefonisch mit ihr zu verabreden. **Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Melden Sie Ihre Terminwünsche  
(Trauungen, Taufen, Jubiläen)  
mindestens 8 Wochen vorher an.



gemalt von Charlotte Rudolf